

## Liebe Leserinnen, liebe Leser,

gute Offene Arbeit in der Kita ist fraglos mehr, als einmal täglich die Türen der „Igelgruppe“, der „Flohgruppe“ oder „Piratengruppe“ zu öffnen, um den Kindern geteilte wie gemeinsame Zeit auf dem Flur zu gönnen. Offene Arbeit ist ein pädagogisches Konzept, welches sich uneingeschränkt auf die Lebenswirklichkeit des Kindes einlässt. In guter Offener Arbeit hat das Kind die Wahl zu entscheiden, wohin und mit wem es sich bewegt, wie lange es verweilt, wann es etwas beginnt oder beendet – oder gar selbst eine Tür hinter sich schließt, um in Ruhe spielen zu können. Bei einer Entscheidung für Offene Arbeit stehen Veränderungen auf vielerlei Ebenen an, die sich sowohl im Außen zeigen und auch auf innere (Lern-) Prozesse jeder einzelnen Erzieherin wirken. In vielen Einrichtungen wird der Weg zur Offenen Arbeit über eine wachsende Unzufriedenheit des Teams bezüglich der Bildungs- und Betreuungs-Bedingungen für die Kinder und den begrenzten Handlungsmöglichkeiten der Erzieherinnen geebnet. Mitunter sind die neuen Wege ungewohnt, bedürfen des unermüdlichen Einsatzes der einzelnen Kollegin, im Team mitzudenken, beharrlich und gleichzeitig flexibel zu bleiben, sich selbst zu öffnen. Kitas, die sich aufgemacht haben, praktizieren ganz unterschiedliche Wege der Umsetzung. Die konzeptionelle Dynamik zeigt sich auch in diesem Heft. Entwicklungsprozesse, die alle Beteiligten in der Offenen Arbeit initiieren und erleben, sind sozusagen Programm.

Die Kinder sind in der Offenen Arbeit keineswegs dem Los der Orientierungslosigkeit ausgesetzt, wenn sie sich beteiligen können und gefragt werden. Leben und Lernen in der Kita richtet sich darauf aus.

Bei der Heferstellung unterstützten uns **Ute Günther**, **Annerose Lehmann** und **Sabine Linkenheil**.

Herbert Vogt      Julita Hauses

SCHWERPUNKT

## Offene Arbeit

### ■ PERSPEKTIVEN

Gabriele Haug-Schnabel

#### 9 Meine Gruppe! Welche Gruppe?

Hinterfragung eines zu selbstverständlich gewordenen Begriffs

KINDER HABEN DAS WORT

Katrin Herzog, Tina Scheuermann

#### 12 „Ich bin gern im Linsenbecken.“

### ■ WERKSTATT

DAS THEMA UND DAS TEAM

Ute Günther

#### 14 Auf dem Weg zur Offenen Arbeit

Eine Prozessbeschreibung

Renate Dehlfing

#### 18 „Das Kind zur Rose machen“

Selbstorganisiertes Lernen von Kindern ermöglichen:  
Eine Ethik des Verstehens statt des Ändernwollens

Bettina Geiger, Silke Roselieb

#### 26 Das Rotationsprinzip

Offene Arbeit und die Verantwortlichkeit der Erzieherinnen

Stephanie Desch, Sandra Lebherz-Zelic, Carina Ohse,  
Katja Weiand

#### 33 „Künstlertisch“ und „Bauspielplatz“

Erfahrungsräume für Kinder in der Offenen Arbeit

Cordula Giese

#### 36 „Hier soll das Atelier sein?“

Individuelle Entfaltung der Kinder  
in der Offenen Arbeit

## 4 Was ist gute Offene Arbeit in der Kita?

Offene Arbeit bietet Kindern eine Kita als Ort der Lebensfreude und des Abenteuers. Die Autorin **Dr. Gerlinde Lill** ist leidenschaftliche Verfechterin der Offenen Arbeit und verfügt über einen langjährigen Erfahrungsschatz in der Erstellung und Umsetzung des Konzeptes. Sie stellt dar, was gute Offene Arbeit bedeutet – nämlich das Beste, was Kindern (und Erwachsenen) passieren kann.

## 9 Meine Gruppe! Welche Gruppe?

Vielerlei Ängste und Unsicherheiten begleiten die Begründung der Offenen Arbeit in der Kita. Die jahrzehntelang gewohnte Aufteilung in feste Gruppen wird aufgelöst. Das Neue bietet den Kindern jedoch unzählige Möglichkeiten der Gruppenbildung, für die es sich selbst entscheidet. **Dr. Gabriele Haug-Schnabel** schreibt über diesen wichtigen Aspekt von Persönlichkeitsbildung bei Kindern.

## ■ KONTEXT

Gerlinde Lill

- 4 Was ist gute Offene Arbeit in der Kita?**  
Wie eine klare Positionierung zu Qualität verhilft

Gabriele Haug-Schnabel

- 22 Offene Arbeit und Kinder unter drei**  
Geht das?

Jörg Makalowski

- 28 Selbstbestimmtes Lernen!?**  
Eine empirische Überprüfung des Handlungskonzepts der Offenen Kindergartenarbeit in der Praxis

## ■ SPEKTRUM

Manfred Werner

- 41 Erntedank**  
Die Feier der Schöpfung

Hagen Jahn, Marcel Pytko

- 44 Kinder-Literatur als ästhetische Erfahrung und Schöpfung**  
Wie man Fantasiegeschichten verstehen kann

TPS-PORTRAIT

Herbert Vogt

- 48 Popularisierer der Mathematik**  
Eine Begegnung mit Albrecht Beutelspacher

52 Rezensionen

54 Informationen

55 Ich habe da eine Frage ... · Vorschau

56 Termine · Impressum

**Titelbild:** Klaus G. Kohn

**Illustration auf der Rückseite:** Manuela Olten

Foto: Renate Dehling

## **14** Auf dem Weg zur Offenen Arbeit

Wann kann eine Kita von sich behaupten, dass sie „offen“ arbeitet? **Ute Günther** ist Leiterin einer Kita, die sich auf den Weg gemacht hat, das pädagogische Konzept der Offenen Arbeit umzusetzen. Sie spricht von einer Reise, welche sie gemeinsam mit ihrem Team angetreten hat, die bis heute andauert. Mit Eltern und Kindern gemeinsam wird Offene Arbeit tagtäglich weiter entwickelt.

